



Corporate News

Wacker Neuson Group: Erstes Quartal 2025 noch geprägt von schwacher Marktnachfrage 2024 – zunehmende Auftragseingänge stimmen positiv für Gesamtjahr 2025

- Konzernumsatz sank im Q1/2025 im Vergleich zu Vorjahr um 16,8 Prozent auf 493,5 Mio. Euro
- EBIT-Marge erreichte wie erwartet mit 2,5 Prozent das Niveau des Vorquartals
- Abwärtstrend bei Net Working Capital setzte sich weiter fort
- Prognose 2025 unverändert bestätigt: zunehmende Auftragseingänge seit Jahresanfang und Impulse der Bauma 2025 stimmen positiv für weiteren Jahresverlauf

München, 8. Mai 2025 – Die Ergebnisse des ersten Quartals 2025 waren wie erwartet weiterhin von der schwachen Nachfrage insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2024 geprägt. Die vollen Händlerlager und der rückläufige Auftragseingang aus dem Vorjahr wirkten sich auch zu Jahresbeginn noch spürbar auf Umsatz und Ergebnis aus. Seit dem Jahreswechsel zeichnete sich jedoch eine sukzessive Belegung der Auftragseingänge ab, die auf eine schrittweise Stabilisierung der Nachfrage in den wichtigsten Märkten hindeutet. Zusätzliche positive Impulse lieferte die Anfang April stattgefundene Bauma 2025, die mit innovativen Lösungen und einer hohen Besucherzahl wichtige Signale für einen Aufschwung in der Baubranche setzte. Damit sind aus Sicht der Wacker Neuson Group die Weichen für eine nachhaltige Trendwende im weiteren Jahresverlauf gestellt.

Der **Umsatz** ist im Jahresvergleich um 16,8 Prozent auf 493,5 Mio. Euro (Q1/2024: 593,1 Mio. Euro) gesunken, während das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) bei 12,1 Mio. Euro (Q1/2024: 36,9 Mio. Euro) lag. Die EBIT-Marge erreichte 2,5 Prozent (Q1/2024: 6,2 Prozent), und lag damit wie erwartet auf Niveau des Vorquartals (Q4/2024: 2,7 Prozent). Im weiteren Jahresverlauf erwartet die Wacker Neuson Group eine zunehmende Verbesserung der Umsätze und Rentabilität in den kommenden Quartalen. Die Jahresprognose wird daher bestätigt.

„Nach einem erwartungsgemäß verhaltenen Start ins Jahr 2025 richten wir unseren Blick auf den weiteren Jahresverlauf. Die ersten drei Monate waren noch von der schwachen Auftragslage der zweiten Jahreshälfte des Vorjahres geprägt. Doch mit einer spürbaren Belegung der Auftragseingänge seit Jahresanfang und den positiven Impulsen der Bauma 2025 sehen wir uns für die kommenden Quartale gut aufgestellt – auch in einem weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Wir gehen davon aus, dass sich Umsatz und Profitabilität im Jahresverlauf deutlich verbessern werden. Wir behalten unsere Jahres- und Langfristziele fest im Fokus und bekräftigen diese“, erklärt Dr. Karl Tragl, Vorstandsvorsitzender der Wacker Neuson Group.



Corporate News

Ergebnisse des ersten Quartals 2025 im Detail:

- **Alle Regionen aufgrund schwacher Marktnachfrage rückläufig:** Der Umsatz der **Region Europa** (EMEA) ist um 19,0 Prozent auf 372,1 Mio. Euro gesunken (Q1/2024: 459,3 Mio. Euro). In den größten Teilmärkten Deutschland, Frankreich und Vereinigtes Königreich war unverändert eine schwache Marktnachfrage zu beobachten; vereinzelte Umsatzsteigerungen waren aber in einigen nordischen Märkten festzustellen. Der Umsatz der **Region Amerikas** ist um 8,2 Prozent auf 110,5 Mio. Euro (Q1/2024: 120,4 Mio. Euro) gesunken. Auch die **Region Asien-Pazifik** ging um 18,7 Prozent zurück. Der Umsatz betrug dort 10,9 Mio. Euro (Q1/2024: 13,4 Mio. Euro). Während sich der Geschäftsbereich Kompaktmaschinen im ersten Quartal rückläufig entwickelte, konnte der Geschäftsbereich Services ein deutliches Wachstum verzeichnen. Auch der Geschäftsbereich Baugeräte verzeichnete ein Plus gegenüber Vorjahr.
- **EBIT auf Niveau des Vorquartals:** Wie erwartet entwickelte sich die EBIT-Marge auf dem Niveau des Vorquartals und erreichte 2,5 Prozent. Der Margenrückgang im Vergleich zu Vorjahr war im Wesentlichen vom niedrigen Umsatzniveau im Verhältnis zu den Umsatz- sowie operativen Kosten geprägt. Absolut betrug das EBIT 12,1 Mio. Euro (Q1/2024: 36,9 Mio. Euro).
- **Abwärtstrend bei Net Working Capital setzte sich weiter fort:** In absoluten Zahlen belief sich das Net Working Capital am 31. März 2025 auf 699,8 Mio. Euro und lag somit 217,7 Mio. Euro unter dem Vorjahr (Q1/2024: 917,5 Mio. Euro). Die Net-Working-Capital-Quote auf Basis der letzten 12 Monate lag im ersten Quartal 2025 mit 32,8 Prozent über dem Zielwert von 30,0 Prozent und ist gegenüber dem Vorquartal (Q4/2024: 31,7 Prozent) im Wesentlichen aufgrund der niedrigeren Umsätze gestiegen. Seit dem Ende des Vorquartals konnten Vorräte weiter abgebaut werden während sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen.
- **Positiver Free Cashflow:** Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit stieg um rund 35,1 Mio. Euro gegenüber Q1/2024, von 1,2 Mio. Euro auf 36,3 Mio. Euro. Investitionen betrugen 17,0 Mio. Euro (Q1/2024: 24,2 Mio. Euro), wobei 7,7 Mio. Euro auf Sachanlagen und 9,3 Mio. Euro auf immaterielle Vermögenswerte entfielen (Q1/2024: 14,9 Mio. Euro und 9,3 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag in Summe bei -16,9 Mio. Euro (Q1/2024: -26,3 Mio. Euro). Der Free Cashflow stieg somit zum Ende des ersten Quartals 2025 auf 19,4 Mio. Euro (Q1/2024: -25,1 Mio. Euro) und lag damit insbesondere aufgrund des höheren Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit über Vorjahr. Die freien Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 31. März 2025 auf 32,3 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 35,3 Mio. Euro). Dank des verbesserten Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit sank die Nettofinanzverschuldung zum Ende des ersten Quartals 2025 um 4,1 Prozent auf 297,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 310,6 Mio. Euro).



Corporate News

Prognose 2025 für das Gesamtjahr unverändert

Der Vorstand bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 unverändert. Nach einem noch schwachen ersten Quartal wird für 2025 mit einer zunehmenden Stabilisierung der Nachfrage in den wichtigsten Märkten der Unternehmensgruppe gerechnet. Erwartet wird eine stabile Umsatzentwicklung zwischen 2.100 und 2.300 Mio. Euro bei einer EBIT-Marge zwischen 6,5 und 7,5 Prozent. Zudem werden Investitionen in Höhe von 100 Mio. Euro und eine Net-Working-Capital-Quote am Jahresende in Höhe von rund 30 Prozent des Jahresumsatzes erwartet. Mögliche Konjunkturimpulse für Deutschland aus dem im März 2025 beschlossenen Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaschutz sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

Kennzahlen der Wacker Neuson Group

Kennzahlen in Mio. €	Q1/2025	Q1/2024	Δ
Umsatzerlöse	493,5	593,1	-16,8%
EBIT	12,1	36,9	-67,2%
EBIT-Marge (in %)	2,5	6,2	-3,7PP
Periodenergebnis	4,2	23,3	-82,0%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,06	0,34	-82,4%
Free Cashflow	19,4	-25,1	-

Earnings Call und Webcast

Am 8. Mai 2025 findet um 13:00 Uhr MESZ für institutionelle Investoren und Analysten ein Earnings Call und Webcast zur Präsentation der Geschäftszahlen Q1/2025 mit anschließender Q&A-Session statt.

Eine Registrierung zur Veranstaltung ist nach Kontaktaufnahme unter ir@wackerneuson.com möglich.

Ein Replay wird später auf der Website der Wacker Neuson Group zur Verfügung stehen.



Corporate News

Kontakt:

Wacker Neuson SE

Peer Schlinkmann

Investor Relations

Preußenstraße 41

80809 München

Tel. +49-(0)89-35402-1823

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com

Die vollständige Quartalsmitteilung der Wacker Neuson Group für das erste Quartal 2025 ist verfügbar unter: <https://wackerneusongroup.com/investor-relations>

Bildmaterial der Wacker Neuson Group ist verfügbar unter:
<https://wackerneusongroup.com/konzern/pressemitteilungen>

Über die Wacker Neuson Group:

Die Wacker Neuson Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund mit rund 6.000 Mitarbeitenden. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen und der Recyclingbranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer und Weidemann. Die Aktie der Wacker Neuson SE wird im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (ISIN: DE000WACK012, WKN: WACK01) und ist im SDAX der Deutschen Börse gelistet.